



#Prima Klima!

INFORMATIONEN zur Erprobungsstufe am **MGJ**

EUROPASCHULE
in Nordrhein-Westfalen

Mädchen
Gymnasium
Jülich



- 1** Das Profil unserer Schule
- 2** Unsere Ziele
- 3** Fordern und Fördern am **MGJ**
- 4** Der Übergang von der Grundschule zum **MGJ**
- 5** Mehr als guter Unterricht - das Schulleben am **MGJ**



■ Informationsbroschüre zur Erprobungsstufe am MGJ

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Welche Schule wird mein Kind nach dem vierten Schuljahr besuchen? Welche weiterführende Schule ist die richtige für unsere Tochter? Es geht um eine wichtige Entscheidung auf dem Lebensweg Ihres Kindes. Um Ihnen zu helfen, die richtige Entscheidung zu treffen, möchten wir Ihnen unsere Schule und die pädagogische Arbeit in der Erprobungsstufe, den Klassen 5 und 6, mit Hilfe dieser Broschüre vorstellen.

Lassen Sie sich von unserem Konzept, das Mädchen stark macht und auf ein selbstbestimmtes Leben in unserer Demokratie vorbereitet, überzeugen!

Weitere wichtige aktuelle Informationen zum **MGJ** stellen wir regelmäßig auf unserer Homepage dar.

Wenn Sie darüber hinaus Fragen haben, melden Sie sich gern, dann vereinbaren wir einen Termin zu einem persönlichen Beratungsgespräch.

Es grüßen Sie herzlich

Chr. Clemens, O&D' i. E.

Christiane Clemens
Schulleiterin

O. Baetz, STR' i. E.

Olivia Baetz
Erprobungsstufenkoordinatorin



1 Das Profil unserer Schule

Das **MGJ** ist ein Gymnasium. Ziel eines jeden Gymnasiums ist das Abitur, wobei wir uns einer ganzheitlichen, wissenschaftlich fundierten, personalen Erziehung in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Eltern verpflichtet sehen.

Unser Schulprofil fußt auf vier Stützpfälern. Wir sind ein privates Gymnasium, eine Schule christlicher Prägung, ein Gymnasium nur für Mädchen und zertifizierte Europaschule.

Was heißt das konkret?

PROFIL: PRIVATSCHULE

Das Mädchengymnasium Jülich ist eine private, staatlich anerkannte Ersatzschule mit den gleichen Abschlüssen wie an öffentlichen Schulen. Schulgeld wird nicht erhoben. Wie an öffentlichen Schulen auch, gibt es bei uns den gesetzlich vorgeschriebenen Elternanteil in der Finanzierung der Schulbücher sowie Klassenfahrten, Exkursionen und Ausflüge, die von den Eltern bezahlt werden müssen.

Als staatlich anerkannte Ersatzschule muss der Schulträger jedoch sogenannte nicht refinanzierbare Kosten tragen und bittet daher um eine freiwillige Elternspende für die Ausstattung der Schule in Höhe von monatlich 25€.

PROFIL: CHRISTLICHE SCHULE

Das christliche Menschenbild ist Grundlage aller Erziehungs- und Bildungsangebote des **MGJ**. Auf dieser Überzeugung basiert die Wertschätzung und individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin.

Die Schule steht Schülerinnen aller Konfessionen und Religionen sowie Kindern ohne Religionsbekenntnis offen. Es wird sowohl katholischer als auch evangelischer Religionsunterricht erteilt, an dem alle Schülerinnen teilnehmen.



Neben dem Religionsunterricht trägt auch die Schulseelsorge, die Priestern der Prälatur Opus Dei anvertraut ist, zu der ganzheitlichen Bildung und Erziehung an unserer Schule bei. Es gibt regelmäßige Schulmessen, besondere Festtage werden entsprechend gefeiert.

PROFIL: MÄDCHENGYMNASIUM

Aus unserer langjährigen Erfahrung heraus wissen wir, dass die Schülerinnen das Lernen und Arbeiten in der monoedukativen Gruppe als etwas Besonderes erleben. Die Arbeitsatmosphäre ist entspannt. Die Mädchen werden in ihrer Eigenständigkeit und in einem gesunden Selbstbewusstsein gefördert. Auch wissenschaftlich-empirische Studien und langjährige Erfahrung bestätigen, dass viele Mädchen unter sich mit größerem Erfolg lernen als zusammen mit Jungen. **Mädchen und Jungen lernen anders.** Dies spiegelt sich durch einen Blick in die Statistik wider: Im Ranking der beliebtesten Leistungskurse liegt im Durchschnitt das Fach Englisch vorn, gefolgt von Deutsch und erst auf Platz 3 steht Mathematik. **Am MGJ jedoch findet man immer wieder den Mathe-LK auf Platz 1.**



Die Kooperation mit dem JuLab des Jülicher Forschungszentrums erleichtert es uns, Schülerinnen für Naturwissenschaften zu begeistern. Es ist uns ein großes Anliegen, in dieser Fächergruppe auch kleine Grund- sowie Leistungskurse anzubieten. Unsere Klassen- und Fachräume sind so ausgestattet, dass ab der Jahrgangsstufe 5 mit modernster Technik ein anspruchsvoller und motivierender Unterricht mit direktem Zugriff auch auf das schnelle Internet möglich ist.

Zudem nutzen wir den Schulmanager als schulisches Lern- und Kommunikationsmedium, um den Kontakt mit unseren Schülerinnen und Eltern zu stärken.

PROFIL: EUROPASCHULE

Seit 2008 sind wir zertifizierte „Europaschule in NRW“. Die Zertifizierung eröffnet unseren Schülerinnen den Weg, Wissen über Europa zu erwerben und Europa zu erleben.

Unser **Fremdsprachenangebot** umfasst als erste Fremdsprache Englisch und als zweite Fremdsprache Französisch sowie zusätzlich die Wahlfremdsprachen Latein und Spanisch. In einer AG können die Schülerinnen Niederländisch lernen.

Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es außerdem das zusätzliche Wahl-Angebot eines **bilingualen Bildungsgangs Englisch** ab Klasse 5.

Wir ermutigen unsere Schülerinnen zur Teilnahme an Wettbewerben wie dem Europäischen Wettbewerb und Big Challenge sowie zum Erwerb des Sprachzertifikats DELF und Toefl.

Lange Tradition haben unsere Schulpartnerschaften mit Frankreich, Belgien und Spanien.

Für die Jahrgangsstufe 7 gibt es zudem das Angebot einer freiwilligen Studienfahrt nach Rochester in England. Erstmals fand im Oktober 2018 auch eine Studienfahrt nach Polen mit Besuch von Auschwitz und Krakau für Schülerinnen der Q2 statt.

Durch die Erasmus-Akkreditierung sind Austauschprojekte in EU-Mitgliedsstaaten möglich, für einzelne Schülerinnen oder auch für Schülerinnengruppen. Dies ermöglicht z.B. Nachhaltigkeitsprojekte von Schülerinnen der Stufe 10 in Irland/Dublin oder eine Chorfahrt wie zuletzt nach Wien.

2 Unsere Ziele

Wir möchten unsere Schülerinnen stark machen und auf ihr Leben in einer Gesellschaft mit verschiedensten Anforderungen an sie vorbereiten. Besonders wichtig ist uns daher die Persönlichkeitsbildung. Hierzu kann neben dem Unterricht die Wahl unterschiedlicher AGs im musischen, kreativen, sportlichen



oder sprachlichen Bereich beitragen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist für uns die Selbstständigkeit. Dieses Ziel verfolgen wir z.B., wenn wir den Eltern sagen, lassen Sie Ihre Tochter die Hausaufgaben alleine machen und lassen Sie sie mit Bus, Bahn oder Fahrrad zum **MGJ** kommen. **Selbstständigkeit macht unabhängig und verhilft zu gesundem Selbstbewusstsein!**

Auch der Ausbau sozialer Fähigkeiten ist ein wichtiges Erziehungsziel, denn zur Persönlichkeitsbildung gehört die Fähigkeit, sich zu integrieren, Kompromisse zu finden und andere wertzuschätzen. Werden diese Fähigkeiten erlangt, so lässt sich auch Mobbing, ein zentrales gesellschaftliches Problem, vorbeugen.

3 Fordern und Fördern

Das Schulgesetz verpflichtet alle Schulen zur individuellen Förderung. Unser Handeln im Bereich der individuellen Förderung wird besonders durch die regelmäßigen Klassenleiterstunden und die **M**-Tage von Anfang an wirksam.

Die Förderung beginnt mit dem Trainieren von Lerntechniken und Lernmethoden und setzt die Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen voraus.

Unsere Bundesfreiwilligendienstlerin (Bufdi) begleitet stundenweise den Unterricht, um das Lernen einzelner Schülerinnen noch individueller zu begleiten. Zudem weisen wir für die Klasse 5 durchgängig eine Deutschstunde explizit als Rechtschreibförderstunde aus, denn eine gute Rechtschreibung ist für alle Schulfächer von zentraler Bedeutung. Alle Lehrer/innen sind immer wieder im intensiven Austausch, um die Entwicklung der Kinder zu betrachten und um schnell reagieren zu können, damit die schulischen Ziele erreicht werden.



Auf der 1. Erprobungsstufenkonferenz, die bereits vor den Herbstferien stattfindet, beraten die Lehrerinnen und Lehrer der Klasse 5 darüber, ob Kinder zusätzlichen Förderbedarf haben. Gemeinsam mit den Eltern finden wir immer Wege, um jede Schülerin optimal zu begleiten und zu unterstützen.

In unseren freiwilligen Arbeitsgemeinschaften (AGs) können individuelle Interessen und Leistungsstärken auch in Kooperation mit außerschulischen Partner/innen weiter gefördert werden.

Begabte und sehr leistungswillige Schülerinnen haben die Möglichkeit, eine Jahrgangsstufe zu überspringen. Voraussetzung ist, dass die Leistungen der Schülerin deutlich über die Leistungen der Stufe hinausragen und ihre Arbeitsweise erwarten lässt, dass sie erfolgreich in der höheren Jahrgangsstufe mitarbeiten kann.

4 Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

Der Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist ein großer Schritt. Die neue Schule ist deutlich größer: Die Schülerinnen sind zwischen 10 und ca.18 Jahren. Es gibt mehr Fächer und viele Fachlehrer/innen. Der Unterricht dauert länger. Und auch die Leistungsanforderungen steigen. Gerade am Gymnasium wird zunehmend Selbstständigkeit eingefordert.

WIE SCHAFFEN DIE KINDER DAS?

Um unser Gymnasium besuchen zu können, sollten die Mädchen weitgehend gute Leistungen erbringen. Es bedarf auch einer bestimmten Haltung: Durchhaltevermögen, Motivation, Neues



zu erforschen, Anstrengungsbereitschaft und eine konsequente Lernfreude sind notwendig. Dann kann man auch Rückschläge aushalten, die nicht immer vermeidbar sind.

GANZ KONKRET: DIE EINGEWÖHNUNG AM MGJ

Schon weit vor dem 1. Schultag am **MGJ** bieten wir Begegnungsmöglichkeiten mit unserer Schule an, vor allem das Europafest, den Infotag mit Mitmachaktionen und Unterrichtsbesuchen, den NW-Entdeckertag und das Leseabenteuer.

Kurz vor den Sommerferien laden wir alle neu angemeldeten Mädchen gemeinsam mit den Eltern zu einem Kennenlernnachmittag ein. Die Mädchen lernen ihre neue Klassengemeinschaft und die jeweiligen Klassenlehrer/innen kennen.

In der ersten Schulwoche nach den Ferien haben die 5. Klassen verstärkt Unterricht bei dem/der Klassenlehrer/in und erkunden mit Hilfe der **MGJ**-Guides die Schule.

Die personale Bindung ist uns ein großes Anliegen. Bis zum Ende der Sekundarstufe I haben unsere Schülerinnen daher regelmäßige Klassenleiterstunden. Gerade in der Erprobungsstufe hilft diese Stunde dabei, die jeweils eigene Persönlichkeit und auch die Klassengemeinschaft zu stärken, z.B. durch gruppendynamische Spiele und Konfliktgespräche. Elemente der Medienpädagogik kommen zum Einsatz, aber auch Methodenschulung findet hier ihren Platz.

Ergänzt werden die Klassenleiterstunden durch drei so genannte **M**-Tage. Im 5. Schuljahr gibt es einen **Methodentag**, an dem die Schülerinnen vertiefend wichtige Lern- und Arbeitsmethoden kennenlernen, die ihnen den Schulalltag erleichtern. Der **Medientag** wird von unserer Schulsozialarbeiterin gestaltet, die hier vor allem Regeln für den Umgang mit sozialen Netzwerken thematisiert. Der **Mädchentag** soll das Selbstwertgefühl und da-

von ausgehend den sozialen Umgang mit anderen stärken. Das Konzept der **M**-Tage wird stetig weiterentwickelt und gehört für alle Jahrgangsstufen zum Schulkonzept.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Gerade für den gelingenden Übergang zum **MGJ** ist uns die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schülerinnen sehr wichtig. Wir gehen grundsätzlich von der Erstverantwortung der Eltern für die Erziehungs- und Bildungsarbeit aus, bieten aber regelmäßig pädagogische Elterngesprächsabende an, um Eltern in ihren Bemühungen zu unterstützen und zu entlasten.

Zu Beginn der Erprobungsstufe laden wir herzlich dazu ein, sich über das Ankommen am **MGJ** auszutauschen.

Die Erprobungsstufe, die Klassen 5 und 6, bildet eine Einheit. Erst nach diesen zwei Jahren wird die abschließende Entscheidung darüber getroffen, ob eine Fortsetzung der Schullaufbahn am **MGJ** sinnvoll ist und der guten Entwicklung dient.

5 Mehr als guter Unterricht - das Schulleben am **MGJ**

Die Schülerinnen der Erprobungsstufe haben um 13:00 Uhr Unterrichtsschluss. Im Anschluss können sie den Mittagstisch besuchen und an unserem Angebot „Nach Eins im **MGJ**“ teilnehmen. Es handelt sich um ein großes AG-Angebot und die Hausaufgabenbetreuung.

HAUSAUFGABENBETREUUNG

Für die Schülerinnen der Klassen 5 und 6 bietet das **MGJ** auch eine Hausaufgabenbetreuung (HAB) an, die es ermöglicht, Hausaufgaben in ruhiger Arbeitsatmosphäre zu erledigen. Nach



der Erledigung der Hausaufgaben wechseln die Schülerinnen in die Lernwerkstatt (bis 14:45 Uhr), wo sie weitere Übungsmöglichkeiten oder Anleitung zum Lernen erhalten können. Benötigen Sie als Eltern eine längere Betreuungszeit, können Sie Ihre Tochter zusätzlich zum „Workout“ (von 14:45 Uhr bis 15:30 Uhr) mit Freizeitangeboten anmelden.

FESTE UND FEIERN

Am **MGJ** wird auch gern und regelmäßig gefeiert. Neben dem Europafest und dem Patronatstag gehört die Weiberfastnachts-Sitzung zu den Höhepunkten des Schullebens. Außerdem hat sich im ersten Halbjahr eine Unterstufenparty etabliert, damit sich alle Schülerinnen der Jgst. 5 auf einer anderen Ebene begegnen können. Das Miteinander steht dabei im Vordergrund.

Im Pädagogischen Zentrum (PZ) der Schule finden zudem Theateraufführungen und Autorenlesungen statt sowie unser jährliches Weihnachtskonzert, auf dem sich alle Musikensembles der Schule vorstellen.

Das **MGJ** - auf einen Nenner gebracht:

Wir sind ein Gymnasium mit der Zielsetzung, jede einzelne Schülerin ganz persönlich zu fördern und zu stärken und sie in ihrer individuellen Entwicklung bis hin zum Abitur zu unterstützen.

Das verstehen wir unter unserem Schulmotto

#Prima Klima!



Mädchen
Gymnasium
Jülich

Prima Klima!

Dr.-Weyer-Straße 5, 52428 Jülich
Telefon: (02461) 97 83 - 0
E-Mail: Sekretariat@mgj-online.de
Internet: www.mgj-online.de

Schulträger:



Fördergemeinschaft
für Schulen
in freier Trägerschaft e.V.

www.foerdergemeinschaft-schulen.de

